

Initiative beklagt Projektstillstand

SPORTPLATZ Problem ist der Zugang

BERGFELDE | Seine Enttäuschung über den „Stillstand des Projektes“ brachte Jürgen Günther als Mitglied der Bürgerinitiative (BI) „Sportanlage jetzt – Zukunft für Bergfelde“ zur Einwohnerfragestunde der jüngsten Stadtverordnetenversammlung zum Ausdruck. Er erinnerte daran, dass der Vorentwurf zum Bebauungsplan für die neue Bergfelder Sportanlage Ende Oktober 2010 in einer Bürgerversammlung vorgestellt worden war. Nunmehr sei ein Jahr vergangen. Ergebnisse, die Voraussetzung für eine geplante öffentliche Auslegung des Vorhabens gewesen wären, wurden bislang nicht vorgestellt.

„Wir ergreifen deshalb erneut die Initiative und bekräftigen unsere Entschlossenheit, sämtliche Möglichkeiten auszuschöpfen, um das Vorhaben zu einem erfolgreichen Ende zu führen“, betonte Günther. Im April dieses Jahres hatten Vertreter der BI ein Gespräch mit Baufachbereichsleiter Michael Oleck geführt. Thema war die Zufahrt zur Sportanlage. Über die Möglichkeit einer Zuwegung hatte damals eine Klärung mit der Deutschen Bahn

angestanden. Wie die Bergfelder bei einem weiteren Gespräch in der Bauverwaltung im August dieses Jahres erfahren, könne eine Zufahrt hier aufgrund von Platzmangel nicht realisiert werden. Für die BI ist der Planungsprozess somit zum Erliegen gekommen, wie Günther mit Bedauern feststellte. Damit die Bergfelder nach Jahren des Wartens endlich eine neue Sportanlage bekommen, schlägt die BI Folgendes vor: Fußgänger und Radfahrer sollten das geplante Sportgelände über die verlängerte Brückenstraße erreichen können. Über Wilhelmstraße/Grünstraße sollten die notwendigen Rettungswege und die Feuerwehrezufahrt geschaffen werden. Die erforderlichen Parkplätze sollten nach Meinung der BI am S-Bahnhof entstehen.

Zum Zeitpunkt der Stadtverordnetenversammlung hatte es keine Neuigkeiten zur Planung gegeben, wie Bürgermeister Klaus-Dieter Hartung (Die Linke) sagte. Michael Oleck informierte, dass ein Ingenieurbüro beauftragt sei, sich mit der Zuwegung zu befassen. In Kürze sei mit Ergebnissen zu rechnen. hg